



Paritätische
Dienste

Tel. 04721 / 579393

Frauenhaus

Die **Gewalt**

hat einen

Ausweg

Das Frauenhaus Otterndorf

wurde im März 1998 in der Trägerschaft des Paritätischen Cuxhaven eröffnet. Es bietet Zuflucht für bis zu 8 Frauen mit ihren Kindern; bei Bedarf stehen weitere Notplätze zur Verfügung.

Zwei Diplom-Sozialpädagoginnen und eine Erzieherin betreuen die Frauen und ihre Kinder im Frauenhaus.

Aufgenommen werden Frauen, die von psychischer und/oder physischer Gewalt bedroht oder betroffen sind. Die Aufnahme der Frauen erfolgt unabhängig von deren Alter, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit und sozialem Status grundsätzlich Tag und Nacht.

Nicht aufgenommen werden suchtkranke Frauen (Alkohol, Tabletten, illegale Drogen), psychisch Kranke sowie obdachlose Frauen, im Bedarfsfall erfolgt eine Vermittlung an entsprechende Fachdienste.

Die Gewalt hat einen

Angebote des Frauenhauses:

- Vorrangige Aufgabe des Frauenhauses ist der Schutz der Bewohnerinnen und ihrer Kinder vor weiteren Gewaltandrohungen und/oder Mißhandlungen.
- Das Frauenhaus bietet den Bewohnerinnen die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und in Beratungsgesprächen mit den Mitarbeiterinnen Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft zu erarbeiten. Im Mittelpunkt der Gespräche steht die Bearbeitung der in Ehe und Partnerschaft erlittenen Gewalt.
- Die Bewohnerinnen erfahren Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags durch
 - Begleitung zu Behörden, RechtsanwältInnen, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen
 - Hilfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
 - Unterstützung im Umgang mit Kindern

Neben der Bewältigung der aktuellen Krisensituation bieten die Mitarbeiterinnen den Frauen Unterstützung bei der Entwicklung von Eigeninitiativen und bei der Planung ihres zukünftigen Lebens.

Ausweg – Frauen-Notruf

Ziele des Frauenhauses:

Im Vordergrund stehen der Schutz und die Sicherheit der aufgenommenen Frauen und ihrer Kinder. Hierzu dienen die Notaufnahme rund um die Uhr sowie unbürokratische Hilfeleistungen. Der Aufenthalt im Frauenhaus hat Übergangscharakter. Er kann sich von einem Tag bis zu mehreren Monaten erstrecken, sollte jedoch einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten nicht überschreiten.

Ziel ist es, den Frauen wieder ein eigenverantwortliches, von Bedrohung und Mißhandlung freies Leben zu ermöglichen. In Einzelgesprächen und Gruppenaktivitäten lernen die Frauen, ihre durch die erlebte Gewalt entstandenen Verhaltensmuster zu erkennen, zu überprüfen und ggf. durch neue Handlungsweisen zu ersetzen. Diese werden eingeübt und erprobt mit dem Ziel, das Selbstwertgefühl der Frauen zu stärken und wieder Vertrauen in die eigenen Kräfte und Fähigkeiten zu entwickeln.

Bei Bedarf können die Frauen auch nach ihrem Auszug aus dem Frauenhaus die Hilfe der Frauenhaus-Mitarbeiterinnen in Form einer nachgehenden Beratung in Anspruch nehmen.

Tel. 04721 / 579393

- In Not geratene Frauen können sich jederzeit über die Telefonnummer **04721/579393** an die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wenden. Eine Aufnahme ins Frauenhaus ist Tag und Nacht, auch am Wochenende möglich.
- Jede Frau hat für sich und ihre Kinder ein Zimmer zur Verfügung. Zu diesen Räumen haben die Mitarbeiterinnen nur in Ausnahmefällen Zutritt.
- Gemeinsam können Küchen, Bäder, Spielzimmer und Gemeinschaftsraum genutzt werden.
- Der Haushalt wird von den Frauen selbst organisiert, d.h. jede Frau sorgt eigenverantwortlich für sich und ihre Kinder. Sie hält ihr Zimmer selbst in Ordnung und beteiligt sich nach Absprache an den in den gemeinschaftlich genutzten Räumen anfallenden Hausarbeiten.
- In den regelmäßig stattfindenden Hausversammlungen können Frauen Probleme des Zusammenlebens ansprechen und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses klären.



**Frauenhaus
Postfach 1131
21758 Otterndorf**

**Frauen-Notruf
Tel. 04721 / 579393**